



Der Rechenschaftsbericht 2024-2026 des Kolpingwerk DV Freiburg steht online!

■ Unter www.kolping-freiburg.de/DV2026 oder dem QR-Code findet ihr den Bericht und alle für die Diözesanversammlung relevanten Unterlagen.



DIE REIHE SETZT SICH FORT Nächster Diözesaner Regionaltag in Lörrach-Stetten

Am Sonntag, 11. Oktober 2026 veranstaltet der DV in Lörrach-Stetten den nächsten Diözesanen Regionaltag. Beginn ist um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Fridolin. Als Vertreter für die Kirchengemeinde Wiesental-Dreiländereck wird Pfarrer Gerd Möller dabei sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

■ Mehr Info steht auf www.kolping-freiburg.de unter „Termine“. Den Bericht zum letzten Regionaltag in Endingen findet ihr in diesem Magazin im Teil „Aus den Diözesanverbänden“ sowie auf unserer Homepage unter „Themen“ („AK Gemeinschaft erleben“).

PARTNERSCHAFTSREISE ZUM JUBILÄUM NACH CHILE

Spendet für Kolping Chile!

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens von Kolping Chile wird eine Delegation des DV Freiburg nach Chile reisen. Vom 19. bis 31. Oktober 2026 werden fünf Mitglieder aus dem Vorstand und dem AK „Eine Welt“ Land, Leute und Kolping vor Ort erleben. Das Jubiläum ist auch Anlass für einen Spendenaufruf. Seit fünf Jahrzehnten setzt sich das Partnerland dafür ein, jungen Menschen aus benachteiligten Familien die Chance auf Arbeit und ein selbstbestimmtes Leben zu geben. Lasst uns ein Zeichen der Solidarität setzen und diese Arbeit unterstützen!

■ Auf www.kolping-freiburg.de könnt ihr unter „Aktuelles“ spenden.

Kolping regional

DIÖZESANVERBAND FREIBURG

www.kolping-freiburg.de



KOLPINGHÄUSER ALS LEBENSORTE

Ein Zuhause in Gemeinschaft

Das Kolping Jugendwohnen Karlsruhe hat eine lange Geschichte, die bis ins frühe 20. Jahrhundert zurückreicht. Ein Meilenstein: Im Jahr 2025 wurde das Kolpinghaus in die neu gegründete Kolping-Stiftung im Erzbistum Freiburg überführt.

Finanziert durch ein Vermächtnis, diente das Gebäude früher wandernden Gesellen sowie jungen Menschen in Ausbildung als Wohn- und Lebensort. In der Tradition von Adolph Kolping bot das Haus Gemeinschaft und Unterstützung für die persönliche und berufliche Entwicklung. Zahlreiche junge Menschen fanden hier nicht nur ein Zuhause auf Zeit, sondern auch sozialpädagogische Begleitung.

ping-Stiftung im Erzbistum Freiburg überführt. Damit wurden die strukturellen Voraussetzungen geschaffen, um das Haus langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Fördermittel auf Bundes- und Landesebene wurden beantragt, um den geplanten Umbau finanziell zu unterstützen.

Ausblick: Modernisierung steht an

Im Kolpinghaus Karlsruhe ist perspektivisch eine grundlegende Modernisierung geplant. Ziel ist es, das Gebäude wieder als zusammenhängenden und zeitgemäßen Wohnort für junge Menschen nutzbar zu machen. Im Zuge des Umbaus sollen moderne Wohnräume mit eigenen Sanitärbereichen, Gemeinschaftsflächen sowie neue Freizeit- und Verwaltungsbereiche entstehen. Darüber hinaus soll das Gebäude energetisch saniert, die technische Infrastruktur erneuert und die Barrierefreiheit optimiert werden. Nach dem Umbau wird das Haus 94 Plätze anbieten. **Johannes Jurth**

■ Mehr Infos sind zu finden unter www.kolping-azubiwohnen.de/karlsruhe/

NACHRUH

Kolpingwerk Diözesanverband und Bildungswerk trauern um Heribert Hertrampf

„Man kann in jedem Stande und in jedem Orte sehr viel Gutes tun, wenn man nur Augen und Ohren auf tun will und, was die Hauptsache ist, ein Herz dafür hat.“ Adolph Kolping



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Kolpingbruder und ehemaligen Diözesanvorsitzenden Heribert Hertrampf, der am 22. Juni 2026 plötzlich verstorben ist.

Von 1991 bis in die Anfänge der 2000er Jahre war er Vorsitzender des Kolpingwerk Diözesanverbands Freiburg. Das Thema Bildung lag ihm als Gymnasiallehrer und späteren Schulleiter in Müllheim und Kenzingen am Herzen: So war er im Jahr 1972 Mitbegründer des Kolping Bildungswerks Freiburg und seit dieser Zeit im Vorstand und Aufsichtsrat. Über 20 Jahre bis zu seinem Tod war er auch dessen Aufsichtsratsvorsitzender.

Offen, immer in Kontakt mit jungen Menschen und damit am Puls der Zeit, motivierte und inspirierte er viele seiner Wegbegleiter*innen. Er bewahrte auch in schwierigen Situationen eine bewundernswerte Geduld, fand klare Worte, wo nötig, und rang doch immer um Kompromisse und konstruktive Lösungen.

Über den eigenen Horizont hinausschauend, begeisterte ihn auch die internationale Arbeit in Kolping und Kirche. Mit vielen Menschen über den Diözesanverband hinaus war er verbunden. Für sein herausragendes Engagement verlieh ihm das Kolpingwerk Deutschland im Jahr 2000 das Ehrenzeichen.

In Dankbarkeit erinnern wir uns an einen Menschen, der mit Herzblut, tatkräftigem Wirken und scharfem Verstand das Kolpingwerk nachhaltig weiterentwickelt und mitgeprägt hat. Wir werden Heribert Hertrampf ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Treu Kolping

Kolpingwerk Diözesanverband Freiburg

Diözesanvorsitzender Jürgen Wernet, Diözesanpräses Rainer Auer

Kolping Bildungswerk Freiburg e.V.

Vorstand: Dieter Abendschein, Marina Maler, Daniel Kirchgeßner

VERANSTALTUNGEN

Sa., 05.09. – Mi., 09.09.2026

Bergexerziten in Kooperation mit dem DJK-Sportverband

■ Schwarzenberghütte Ostrachtal

Fr., 18.09.2026

Wie gewinne ich aus der Nikolaus-Aktion neue Mitglieder?

■ Furtwangen

Sa., 10.10.2026

Pilgertag am Bodensee

■ Rundwanderung ab Ludwigshafen

So., 11.10.2026

Diözesaner Regionaltag

■ KF Lörrach-Stetten

Di., 10.11.2026

ChatGPT und Co. – KI-Chatbots sinnvoll nutzen

■ Online-Veranstaltung

Sa. und So., 21./22.11.2026

Diözesanversammlung Kolpingwerk Freiburg

■ Rastatt

Weitere Informationen unter

www.kolping-freiburg.de

Anmeldungen bitte direkt über die Homepage

vornehmen (Programmänderungen vorbehalten).

Infos auch telefonisch unter 0761/51 44 216

oder über E-Mail an info@kolping-freiburg.de

■ www.facebook.com/KolpingwerkDVFreiburg

■ www.instagram.com/kolpingjugend_freiburg

IMPRESSUM

Kolping regional erscheint als Beilage des Kolping-Diözesanverbands Freiburg im Kolpingmagazin. Auflage: 9.000

Vi.S.d.P./Redaktion: Manuela Blum, 0761/5144 215

Layout & Satz: SYN visual design, Freiburg



Ob
Tischkicken, Fuß-
ball oder Kochen:
Hier bleibt niemand
allein.

KOLPING JUGENDWOHNEN KARLSRUHE: DREI FRAGEN AN HAUSLEITERIN LENA MÜLLER „Wir sind Ansprechpartner*innen in allen Lebenslagen“

Was würden Sie Interessent*innen sagen: Warum sollten sie bei Ihnen wohnen?

Weil wir nicht nur bezahlbaren Wohnraum anbieten, sondern auch sozialpädagogische Begleitung. Wir sind Ansprechpartner*innen in allen Lebenslagen, sei es im Umgang mit Behörden, bei der Arztsuche oder in ganz praktischen Dingen wie Haushalt. Auch bei Fragen zur Ausbildung helfen wir. Hinzu kommen die Belastungen von Bewohner*innen mit Fluchthintergrund, aus der Ukraine und Afghanistan. Wir hören zu und sind für sie da. Ein weiterer Pluspunkt sind die Gemeinschaftsaktionen: Regelmäßig organisieren wir Kochabende oder man trifft sich zum Fußballspielen mit Bewohner*innen anderer Wohnheime. In den Ferien gibt es freitags einen Brunch oder Ausflüge wie Kanufahren. Die Aktionen sind sehr beliebt. Viele nehmen daran teil.



Seit Januar 2025 leitet Lena Müller das Kolping Jugendwohnen in Karlsruhe. Zuvor war die Stelle der Einrichtungsleitung längere Zeit vakant. Die 48-Jährige war in vielen verschiedenen Bereichen der Jugendhilfe tätig. Mit Manuela Blum hat sie über ihre Arbeit gesprochen.

Was sind Ihre nächsten Vorhaben?

Mir ist wichtig, Werbung für die Einrichtung zu machen. Deshalb besuche ich Messen, spreche mit Handwerksmeistern und arbeite mit der Stadt Karlsruhe zusammen. Auch Projekte wie „Azubis für Azubis“, bei denen beispielsweise Maler-Auszubildende die Flure streichen, oder einen Tag der Offenen Tür würde ich gern organisieren, damit die Öffentlichkeit uns mehr wahrnimmt. Aber momentan bin ich vor allem damit beschäftigt, dass der Laden läuft (*lacht*).

Welches Erlebnis hat Sie besonders beeindruckt?

Was ich total schön fand, war unsere Weihnachtsfeier. Zu sehen, wie sehr sich die Jugendlichen über kleine Geschenke wie Gewürzdosen gefreut haben. Beeindruckt hat mich, dass einige etwas Selbstgebackenes mitgebracht haben, wie indische Teigtaschen oder Zimtschnecken. Spannend ist auch zu sehen, wie offen viele junge Menschen sind, Neues auszuprobieren: Einige Bewohner*innen besuchten in der Oper die Generalprobe von Shakespeares „Sommernachtstraum“.

„Sie haben mir nicht nur ein Zuhause gegeben, sondern auch viele Möglichkeiten und Unterstützung geboten, damit ich mich zurechtfinden konnte. Die Zeit und die vielen freundlichen Menschen werde ich immer in guter Erinnerung behalten.“
Dankesbrief einer Bewohnerin, Kolpinghaus Karlsruhe

Aufbruchstimmung im Mannheimer Kolpinghaus

Auch das Kolpinghaus Mannheim hat eine lange Tradition: 1954 wurde es von der Kolpingsfamilie Mannheim-Zentral errichtet. Seit 2025 hat eine neue Heimleitung das Heft in der Hand. Melanie Nicol löste Lothar Schönlaub ab, der in Ruhestand ging. Auch im Trägerverein Kolpinghaus Mannheim gab es einen Wechsel. Sebastian Fuhrmann, Sprecher des Leitungsteams der Kolpingsfamilie Mannheim-Zentral und bereits einige Jahre im Vorstand des Vereins, trat im Juli 2025 die Nachfolge von Walter Becker an. Nicht nur günstigen Wohnraum, sondern jungen Menschen während Ausbildung und Studium ein Zuhause auf Zeit bieten – das ist das Konzept. Gemeinschaft und Freizeitangebote sollen stärker in den Mittelpunkt rücken. Spätestens für 2029 ist wieder ein gefördertes Jugendwohnen mit sozialpädagogischer Unterstützung geplant. Für die 140 Bewohner*innen im Alter von 18 bis 27 Jahren wurden Gemeinschaftsflächen geschaffen oder modernisiert, Böden, Duschen und Mobiliar erneuert, in Brandschutz und Glasfaserausbau investiert. Weitere Vorhaben: Das Hausdach stammt aus dem Jahr 1954 und in Sachen energetischer Sanierung ließe sich noch einiges bewegen. Sebastian Fuhrmann

■ www.kolpinghaus-mannheim.de



FOTOS: KOLPING JUGENDWOHNEN; FARIAN BÜRK; LENA MÜLLER; KOLPINGHAUS MANNHEIM

Wen packt es nicht, das Fernweh, jetzt, in den großen Ferien? Andere Länder kennenlernen – und dabei sogar noch etwas Sinnvolles tun? Die Antwort könnte ein Workcamp oder Freiwilligendienst der Kolping Jugendgemeinschaftsdienste sein. Ab jetzt laufen die Anmeldungen für 2027.

FOTOS: JUGENDGEMEINSCHAFTSDIENSTE



Über den eigenen Horizont hinaus

Derzeit stehen viele junge Leute in den Startlöchern für einen Auslandsaufenthalt. Was manche vielleicht nicht wissen: Auch Kolping Deutschland bietet Workcamps und Freiwilligendienste in verschiedenen Ländern an. Ob Umwelt- oder Tierschutz, Engagement für Kinder, Senior*innen oder andere soziale Projekte: Die Kolping Jugendgemeinschaftsdienste (JGD) bieten für jede*n ein spannendes Einsatzfeld rund um den Globus.

Im Workcamp bleibt man für drei bis vier Wochen

Zwei Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt gibt es: zum einen im Workcamp, zum anderen im Freiwilligendienst. Im Workcamp verbringst du drei bis vier Wochen in Partnerländern in Asien, Afrika, Europa, Lateinamerika, Ozeanien oder den USA und unterstützt ein soziales, ökologisches oder handwerkliches Vorhaben. „Bei den Workcamps ist man nicht alleine, sondern gemeinsam mit anderen in einem Projekt“, erklärt Judith Valceschini, zuständige Referentin bei den JGD. Das heißt, du bist in einer festen Gruppe und mit Gruppenleitung unterwegs. Eine Bewerbung ist nicht erforderlich. Du kannst dich direkt für dein Wunsch-Workcamp anmelden. „Für das Frühjahr 2027 sind die Termine jetzt schon online“, erklärt Valceschini. Ab Ende August/Anfang September werden auch die Sommertermine 2027 veröffentlicht.

Freiwilligendienste sind für ein Jahr angelegt

Wer mindestens 18 Jahre alt ist und intensiver Land, Leute und Kultur kennenlernen und sich engagieren möchte, ist richtig im Freiwilligendienst. Für die von „weltwärts“ und mit Eigenmitteln finanzierten Einsätze in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Ozeanien musst du dich bewerben. „Im September geht die erste Bewerbungsphase los“, sagt Judith Valceschini. Hier kannst du ebenfalls dein Wunschprojekt aussuchen, alternative Einsatzstellen angeben, und Lebenslauf sowie Motivationsschreiben hochladen. Nach dem Ende der ersten Bewerbungsphase wirst du zu einem Infoseminar eingeladen. „Dort können die Bewerber*innen uns und die Einsatzstellen kennenlernen“, erläutert Valceschini. „Auch ehemalige Freiwillige berichten hier von ihren Erfahrungen.“ mb

Freiwilligendienste: Fristen für Sommer 2027

- 1. Bewerbungsfrist:**
1. November 2026
Infoseminar:
27. bis 29. November 2026
Danach werden die ersten Einsatzstellen vergeben.
- 2. Bewerbungsfrist:**
31. Januar 2027
Infoseminar:
26. bis 28. Februar 2027
Danach werden die restlichen Einsatzstellen vergeben.

Weitere Informationen findest du auf [Instagram@kolping.jgd](https://www.kolping-jgd.de) oder unter www.kolping-jgd.de



10. – 13. Juni 2027

Die Welt ein Stück besser machen:
Meldet euch jetzt an für die
72-Stunden-Aktion!
■ www.72stunden.de